

Beobachtungsbogen für den inklusiven Unterricht im Fach _____ in Anlehnung an den Orientierungsrahmen Schulqualität (2017) – Ver. 2.2

	Name: _____	Unterrichtsbeobachtung am: _____
Basismerkmale der Unterrichtsqualität	Klassenmanagement	
	<ul style="list-style-type: none"> • steuert das Unterrichtsgeschehen und ermöglichen hierdurch ein hohes Maß an aktiver Lernzeit, • nutzt zur Erleichterung der eigenen Arbeit Rituale und Routinen sowie ein verbindliches Regelsystem, • reagiert schnell und niedrigschwellig auf Störungen, sodass ein konzentriertes Lernen möglich ist, • zeigt sich in Bezug auf die gesamte Lerngruppe aufmerksam und präsent. 	
	Klarheit und Strukturierung	
Basismerkmale der Unterrichtsqualität	<ul style="list-style-type: none"> • stimmt Inhalte und Methoden des Unterrichts aufeinander ab, • formuliert Ziele und legt zu erwerbende Kompetenzen fest, • strukturiert Unterrichtsinhalte fachlich korrekt, • gestaltet den Ablauf des Unterrichts strukturiert und nachvollziehbar, • setzt anspruchsvolle Ziele und stellt diese verständlich und transparent dar, • formuliert Arbeitsaufträge, Erklärungen, Impulse und Fragen präzise und kohärent, • organisiert Übergänge im Unterricht flüssig und nachvollziehbar. 	
	Förderung der Lernbereitschaft	
	<ul style="list-style-type: none"> • stellt eine angstfreie Atmosphäre her, die von wechselseitiger Wertschätzung, Empathie und gegenseitigem Respekt geprägt ist, • ermutigt SuS, bei Schwierigkeiten nicht aufzugeben, • plant einen angemessenen Zeitraum für die Bearbeitung von Aufgaben ein, • gestaltet den Unterricht auch unter Berücksichtigung von Themen aus der Erfahrungswelt der SuS • verdeutlicht Wichtigkeit und Nutzen der Unterrichtsinhalte, • berücksichtigt Interessen und Erfahrungen der SuS, • berücksichtigt Rückmeldungen zur Unterrichtsgestaltung. 	
Individuelle Förderung	Aktivierung und Motivation	
	<ul style="list-style-type: none"> • berücksichtigt bei der Planung und Gestaltung die Lernvoraussetzungen der SuS und richtet ihren Unterricht geschlechtersensibel aus, • stellt hohe Leistungserwartungen an die SuS und berücksichtigt dabei das individuelle Leistungspotenzial sowie besondere Begabungen, • orientiert sich bei SuS mit Förderplan an deren individuellen Zielen, • berücksichtigt die sprachlichen Voraussetzungen, sodass in vielfältigen Sprechansätzen fachliche Verstehensprozesse der SuS unterstützt werden, • zeigt persönlich Interesse und Begeisterungsfähigkeit für Unterrichtsinhalte, • bietet allen SuS herausfordernde und kognitiv aktivierende Lernanlässe, • befähigt SuS zur selbstständigen Bearbeitung von Aufgaben, • unterstützt SuS dabei, recherchierte Informationen kritisch zu prüfen und weiterzuverarbeiten, • ermöglicht die Arbeit in Teams. 	
	Unterstützung im Lernprozess	
Individuelle Förderung	<ul style="list-style-type: none"> • setzt im Unterricht unterschiedliche Formen der Differenzierung ein • stellt zu einem gemeinsamen Unterrichtsthema verschiedene Aufgaben, um fachliches Verstehen bei allen SuS zu fördern, • gibt Impulse und adäquate Unterstützung, um bei SuS Leistungspotenzial zu erweitern bzw. ein höheres Leistungsniveau zu erreichen, insbesondere auch bei leistungsstarken SuS. 	

Individuelle Förderung	<ul style="list-style-type: none"> • unterstützt den Erwerb der Fach- und Bildungssprache, • berücksichtigt die Auswirkungen einer Behinderung auf schulisches Lernen, • fördert die gegenseitige Unterstützung von SuS, • schafft Möglichkeiten, Vertrauen in die eigenen Stärken und Fähigkeiten zu entwickeln. <hr/> <p>Rückmeldung zu Lernprozessen</p> <ul style="list-style-type: none"> • gibt den SuS die Möglichkeit, ihre eigenen Lernprozesse zu reflektieren sowie untereinander prozess oder ergebnisbezogene Rückmeldungen zu geben, • reflektiert gemeinsam mit den SuS das Erreichen der unterrichtlichen Ziele, • beobachtet die Lernentwicklung der SuS und gibt den SuS Anregungen zur Verbesserung der eigenen Lernstrategien.
Fachlichkeit und Kompetenzerwerb	<p>Kontinuierlicher Kompetenzerwerb</p> <ul style="list-style-type: none"> • plant den Unterricht im Hinblick auf eine längerfristige Kompetenzentwicklung unter Bezug auf Erfahrungen und Vorwissen, • berücksichtigt Vereinbarungen aus schulischen Arbeitsplänen sowie aus der schulinternen Auseinandersetzung mit Lernstandserhebungen, • fordert ein, dass SuS Mitverantwortung für ihren Lernprozess und ihre Lernergebnisse übernehmen. <hr/> <p>Fachliche Verstehensprozesse fördern</p> <ul style="list-style-type: none"> • wählt Unterrichtsinhalte und daran zu erwerbende Kompetenzen fachlich begründet aus, • wendet unterrichtliche Konzepte entsprechend aktueller fachlicher und didaktischer Standards an, • bindet alltagsrelevante Themen und Problemstellungen in das Unterrichtsgeschehen ein, • setzt digitale Medien entsprechend der fachspezifischen Nutzungsmöglichkeiten ein, • achtet auf den Gebrauch der Fachsprache, • bietet ausreichend Gelegenheiten, das Gelernte in verschiedenen Kontexten anzuwenden, • ermöglicht durch zahlreiche Übungsformen die Festigung und den Ausbau des vorhandenen Grundwissens. <hr/> <p>Erwerb überfachlicher Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • fördert den Erwerb überfachlicher sowie vielfältig methodischer Kompetenzen in allen Fächern, • führt die SuS an den reflektierten Umgang mit digitalen Medien heran, • unterstützt und fördert das soziale und kulturelle Engagement der SuS.
Lernerfolg und Leistungskultur	<p>Leistungsfeststellung und Diagnoseinstrumente</p> <ul style="list-style-type: none"> • macht Lernerwartungen und Unterrichtsziele ausreichend transparent, • nutzt Verfahren der pädagogischen Diagnostik und Beobachtungsstrategien, um Lernvoraussetzungen und Lernstände aufzeigen zu können, • nutzt Ergebnisse aus Leistungsfeststellungen für die Unterrichtsplanung, • berücksichtigt die besonderen Belange von SuS mit Behinderungen und gewährt den erforderlichen Nachteilsausgleich.